

Betreff:

Stationsentwicklungsplan Bhf Mainz-Kastel hier: Zugang zu den S-Bahn Gleisen (CDU)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob unbeschadet der Priorisierung des hiesigen S-Bahnhofs im Rahmen der bestehenden Planungsvereinbarung mit RMV und DB und deutlich unterhalb der Planungen zum barrierefreien Zugang zu den Hauptgleisen aus dem Jahre 2001

- ein barrierefreier Zugang zum Hauptbahnsteig und dem Mittelbahnsteig über den Bahnübergang verwirklicht (quasi legalisiert und gefahrenarm)
- ein direkter Zugang vom ÖPNV- Knotenpunkt Hochkreisel zum Mittelbahnsteig des S-Bahnhofs geschaffen werden kann.

Der technisch-finanzielle Aufwand für den barrierefreien Zugang zu den Gleisen mittels des Bahnübergangs kann gering gehalten werden, je nach der bevorzugten Lösung mit Schranken oder Signalanlagen, die mit den Bahnschranken zeitversetzt gekoppelt sind.

Der Zugang zum Mittelbahnsteig vom Hochkreisel sollte mittels eines Rollsteiges, damit behindertengerecht, erfolgen. Eine Treppenlösung mit einem zusätzlichen Lift/Aufzug, Letzterer gegebenenfalls zeitnah' nachzurüsten, erscheint ebenfalls zielführend.

Die Schaffung barrierefreier Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen insbesondere im ÖPNV ist eine unausweichliche und zeitlich drängende Verpflichtung. Mit der im Planungs-, Realisierungs- und Haushaltsmittelbedarf **deutlich abgespeckten** Lösung, wie oben dargestellt, könnte der im Jahre 2001 und früher anerkannten besonderen Dringlichkeit für den Ausbau des Bahnhofs Mainz-Kastel entsprochen werden, ohne die Ende des letzten Jahres getroffene Planungsvereinbarung im Regionalverkehr Bus/Bahn zu gefährden.

Bei positivem Prüfungsergebnis wären die erforderlichen Haushaltsmittel für den Doppelhaushalt 2012/2013 anzumelden und zu beschließen.

Mainz-Kastel, 09.06.2011

Kaltenbach